

Am 7. März 2017 verstarb im Alter von 74 Jahren

Prof. Dr. Karl-Heinz Rieder

Die Freie Universität Berlin trauert um Professor Dr. Karl-Heinz Rieder, der in seiner gut zwanzigjährigen Tätigkeit den Fachbereich Physik wesentlich mitgestaltet hat. Prof. Rieder hat mit seiner Forschung zur Untersuchung von Festkörperoberflächen mittels Heliumstreuung und Rastertunnelmikroskopie entscheidend zum Ausbau und zum hohen internationalen Ansehen der Oberflächenphysik an der Freien Universität Berlin beigetragen. Insbesondere seine Pionierarbeiten zu einzelnen Atomen und Molekülen auf Oberflächen erregten weltweit Aufmerksamkeit und wurden mit höchster Anerkennung aufgenommen.

Als akademischer Lehrer, Doktorvater, Mentor und Kollege wurde Prof. Rieder besonders für seine große Fairness und Unterstützungsbereitschaft geschätzt. Er engagierte sich in herausragendem Maße für seine Studierenden und Mitarbeiter/-innen, die er intensiv förderte. In seiner stillen und dabei beharrlichen Art hat er den Fachbereich Physik mitgeprägt wie wenige andere.

Die Freie Universität Berlin verliert mit Prof. Dr. Karl-Heinz Rieder einen profilierten Physiker, engagierten Hochschullehrer und menschlich hochgeschätzten Kollegen. Sie ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird sein Andenken in Ehren bewahren.

Der Vorsitzende des Kuratoriums
Prof. Dr. Dr. h.c. E. Jürgen Zöllner

Der Präsident der Freien Universität Berlin
Prof. Dr. Peter-André Alt

Die Dekanin des Fachbereichs Physik
Prof. Dr. Stephanie Reich